



Digitale Anwendungen und künstliche Intelligenz in der psychischen Gesundheit Was bedeutet das für Sie?

Ob Chatbot, App oder KI-gestützte Auswertung: Digitale Angebote verändern zunehmend, wie psychische Gesundheit begleitet wird. Manche Menschen begegnen dem mit Neugier, andere mit Skepsis oder Sorge – beide Reaktionen sind gut nachvollziehbar.

Wir möchten mit Ihnen offen darüber ins Gespräch kommen – Ihre Perspektive als Patientin oder Patient ist dabei unverzichtbar. Uns interessiert:

- Welche eigenen Erfahrungen haben Sie bereits mit digitalen Anwendungen oder Künstlicher Intelligenz im Bereich psychische Gesundheit gemacht?
- Was erhoffen Sie sich von solchen Angeboten – und was befürchten Sie, insbesondere im Hinblick auf eine gute Versorgung?
- Ist eine Nachsorge nach einer psychischen Krise auch digital gut möglich – und wenn ja, unter welchen Bedingungen?
- Sind digitale Angebote eher eine sinnvolle Ergänzung oder eine Sparmaßnahme? Werden Therapeutinnen und Therapeuten irgendwann ersetzt?
- Zu welchen dieser Themen wünschen Sie sich weitere Forschung?

Zu Beginn geben wir einen kurzen Überblick über bereits bestehende digitale Angebote und ihren heutigen Einsatz. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht aber Ihre Erfahrung: Es bleibt ausreichend Zeit für Ihre Fragen.

Termin: Freitag, 7. August, 14:30–16:00 Uhr; online über Microsoft Teams 👉 Teilnahme-Link:
<https://teams.microsoft.com/meet/316763948234921?p=VG1FiYHuOE5u45YwA3>

Die Teilnahme ist kostenlos. Für diese Veranstaltung können wir leider keine Aufwandsentschädigung bezahlen. Sie dient der Vorbereitung eines Forschungsprojekts – wird dieses bewilligt, möchten wir Patientinnen und Patienten aktiv mit einer angemessenen Vergütung möglichst breit an dem Projekt beteiligen.

Damit wir die Veranstaltung gut vorbereiten können, freuen wir uns über eine kurze Rückmeldung an Lena Holtz (lana.holtz@mhb-fontane.de), wenn Sie teilnehmen möchten.

Die Veranstaltung wird organisiert in Zusammenarbeit von: